



Johann Heinrich Alsted Schule

Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Lahn-Dill-Kreises

Schulstraße 13, 35756 Mittenaar

Telefon: 02772/ 62562

Telefax: 02772/ 64353

E-Mail: mail@alstedschule.de

Mittenaar, den 20.03.2022

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Da das bundesweite Infektionsschutzgesetz mit dem heutigen Tage ausgelaufen ist, werden aus Ihren Reihen sicherlich Fragen im Raum stehen, ob und wenn ja, was sich in der Schule für Ihre Kinder ab morgen ändert.

Hierzu habe ich Ihnen auch ein Schreiben von Herrn Minister Prof. Dr. Alexander Lorz weitergeleitet.

Kurz zusammengefasst, ändert sich bis zu den Osterferien im Grunde genommen nichts. Die Regelungen bezüglich Masken- und Testpflicht bleiben zunächst unverändert. Getestet wird nach wie vor drei Mal in der Woche, Genesene und vollständig Geimpfte sind dazu aber nicht verpflichtet. Freiwillig dürfen sie sich mittesten lassen. Im Falle einer Infektion in der Klasse gilt bei einwöchiger täglicher Testpflicht das Gleiche. Nur die Ungeimpften sind hierzu verpflichtet, freiwillig darf es aber jeder. In beiden Fällen möchte ich dies auch ausdrücklich empfehlen, da wir schon einige Infektionsfälle bei Geimpften und Genesenen zu verzeichnen hatten. In der Regel kommen alle mit leichten Krankheitsverläufen durch die Infektionszeit, ansteckend sind diese Personen aber natürlich dennoch. Nur regelmäßige Testungen lassen uns diese Infektionen so schnell wie möglich erkennen.

Maskenpflicht gilt nur noch auf den Wegen im Gebäude. Am Sitzplatz sowie auf dem Hof dürfen sie abgenommen werden. Das gilt sogar für den Fall, dass es einen positiven Test in der Klasse gegeben hat. Auch hier ist natürlich das freiwillige Tragen der Maske am Platz nachgewiesenermaßen der beste Eigenschutz.

Danken möchte ich der gesamten Schulgemeinde für die überwältigend große Hilfsbereitschaft bei unserer Spendenaktion für die Ukraine. Es sind innerhalb einer Woche so viele Spenden eingetroffen, dass die drei Kolleginnen Laura Goggi, Kim Schneider und Selen Yildirim täglich einige Überstunden schieben mussten. Zudem haben zahlreiche helfende Schülerhände mit angepackt. Für den Transport benötigten wir sogar einen LKW, um alles zur Spendenstelle des Organisators Herrn Zöller von chrisTONart e.V. (in Zusammenarbeit mit GAIN und der Ukrainehilfe Breitscheid) nach Greifenstein-Holzhausen zu transportieren. Unser besonderer Dank für das unbürokratische Bereitstellen des LKW geht daher auch an die Fahrschule Jörg Ebert. Zwei weitere Transporter-Ladungen mit Kleidung, Lebensmitteln und Medikamenten konnten wir an das Deutsche Rote Kreuz in Herborn liefern. Am Samstag gingen dann sogar noch einmal einige Kartons nach Donsbach direkt zu Flüchtlingsfamilien.



Auch unser Friedenszeichen, das Sie gerne nochmals unter diesem Link (<https://youtu.be/KmBPoW3ZVYo>) anschauen dürfen, war ein eindrucksvolles Statement. Ein Foto mit entsprechendem Artikel davon hat es sogar nicht nur auf die Titelseite des Herborner Tageblattes geschafft, sondern sogar auf die Titelseite der Wetzlarer Neuen Zeitung. Wir waren mit unserem Zeichen für den Frieden und gegen den Krieg somit also im gesamten Lahn-Dill-Kreis wiederzufinden.

Aller Voraussicht nach wird es nicht mehr lange dauern, bis wir an unserer Schule auch ukrainische Flüchtlingskinder als Gäste willkommen heißen dürfen. Die Planungen zur Einrichtung einer weiteren Intensivklasse laufen daher schon. Auch wenn die Bewältigung der kommenden Aufgaben gewiss nicht leicht fallen wird, so bin ich mir doch sicher, dass wir alles meistern werden – mit so einer hilfsbereiten Schüler-, Lehrer- und Elternschaft im Rücken.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Mit freundlichen Grüßen
Dirk Schweitzer
Rektor